



proLAA

Bürgerinfo Juli 2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Laa, Hanfthal, Kottlingneusiedl, Ungerndorf und Wulzeshofen!

Seit 2010 ist das Team von proLAA im Gemeinderat vertreten, sogar als zweitstärkste Gruppierung. Seit 2010 ist unser Angebot der konstruktiven Mitarbeit im Gemeinderat aufrecht. Seit 2010 stimmen wir im Gemeinderat FÜR alle sinnvollen Projekte, die von der Gemeindeverwaltung vorbereitet werden, von neuen Kindergärten über Projekte für alle Generationen (z.B. Baby-Coach, Community Nurse, Freizeit- und Fitness-Park u. v. m.) bis zur aktuellen Konzeptentwicklung für den Laaer Stadtplatz (endlich unter Einbindung eines Profis!).

Je mehr alle Parteien an einem Strang ziehen, desto größer die Zufriedenheit der Bürger:innen und desto höher die Lebensqualität in der Stadt und Großgemeinde. Demokratie bedeutet, gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Sind wir es nicht alle Leid, dass Politiker:innen auf allen Ebenen streiten und die Ideen der jeweils anderen schlecht machen, statt zusammenzuarbeiten? Was parteiübergreifende Zusammenarbeit betrifft, ist in Laa noch „viel Luft nach oben“: Wieviel besser könnte auch in Laa alles funktionieren, wenn das Wissen und Können aller gewählten Mitglieder des Gemeinderats genützt würde!

Trotz eingeschränkter Mitgestaltungsmöglichkeit sind wir von proLAA stolz auf alles, was wir in der Oppositionsrolle bereits erreicht haben – manches eben auf Umwegen. Darüber werden wir in den nächsten Monaten gern berichten, nicht nur über Social Media, sondern auch wieder in gedruckter Form.

Einen schönen Sommer wünscht das Team von proLAA



Mit besten Grüßen
GR Mag. Georg Bernold
GR Gabriele Hoschek
GR Mag. Thomas Stenitzer
StR Julius Markl
StR HR Dir. Mag. Isabella Zins
GR Mag. Roland Schmidt
GR Mag. Kurt Sumhammer
GR Martin Haas

Wofür proLAA steht:

- für eine **Gemeindepolitik mit Herz und Hirn**, die alle einbindet
- für unseren **historischen Stadtplatz als einziges Zentrum** von Laa, für ein **modernes Stadtentwicklungskonzept** rund um den Laaer Stadtplatz und wieder einen Nahversorger auf dem Laaer Stadtplatz (proLAA hatte vor einem „2. Zentrum für Laa“ gewarnt und vorausgesehen, dass der Spar-Markt auf dem Stadtplatz geschlossen wird)
- für **Erledigung der Hausaufgaben der Gemeinde: Sanierte Straßen und Gehsteige** sowie ein **funktionierender Kanal** sind wichtiger als reine „Behübschungen“.
- für **mehr Umweltinitiativen**: keine Verbauung von Grünland, kein Missbrauch der Flächenwidmung; Rettung des Biotops im Thayapark, Beitritt zu den Fairtrade-Gemeinden (beides von Umweltstadträtin Isabella Zins seit mehr als 10 Jahren beantragt und bisher immer abgelehnt), Förderung der Rad-Nutzung in der Stadt (und Radabstellplätze vor dem Rathaus) und sichere Radwege bis zu den Sportanlagen im Thayapark u. v. m.
- für **mehr Transparenz** bei allen wichtigen Themen, von den Finanzen über die Anstellung von neuen Bediensteten bis zur Projektplanung



Umwelt

Oppositionspolitik wirkt: Was wir von proLAA zuletzt erreicht haben:

Zwei neue Wertstoffzentren (WSZ) für das Land um Laa:

Endlich wird das für Laa schon längst notwendige Projekt umgesetzt - nach Intervention von Umweltstadträtin Isabella Zins. Sprichwörtlich in letzter Minute haben alle Parteien in Laa beschlossen: Wir sind dabei! Laa wird sich gemeinsam mit sieben Gemeinden im Land um Laa am Projekt des regionalen Umweltverbandes GAUL beteiligen.



Die Vorgeschichte war durchaus dramatisch: Da Informationen aus erster Hand fehlten, lud StR Isabella Zins alle Parteien rechtzeitig vor der Beschlussfassung zu einer Umweltausschuss-Sitzung mit Geschäftsführer Christian Muck und GAUL-Obfrau Bgm. Karin Gepperth ein: Alle Fakten lagen auf den Tisch, alle noch offenen Fragen wurden geklärt – und damit war die Voraussetzung für den Beschluss des WSZ im Laaer Gemeinderat geschaffen.

Seit 2018 liegt proLAA dieses Projekt am Herzen. Seit damals beantragt proLAA die Errichtung eines gemeinsamen Wertstoff-Sammelzentrums. Seit damals wurde der Beschluss in Laa immer wieder verzögert. Das Team von proLAA dazu: „Die Laaer Umwelthalle ist schon lange nicht mehr zeitgemäß und die Entsorgung von Sperrmüll, Altholz etc. in Laa ist derzeit eigentlich untragbar. Wir freuen uns, dass alle Bürger:innen ab

Ende 2025 so gut wie alles bequem an einem Ort entsorgen können: beinahe rund um die Uhr mit einem modernen Zutrittssystem, ohne Warteschlangen, ohne mühsames Treppen-Steigen.“



„Mit moderner Technologie werden aus dem Altmaterial alle enthaltenen Wertstoffe gewonnen und wiederverwertet. So sieht moderne, bürgerfreundliche und nachhaltige Entsorgung aus.“, ist StR Isabella Zins stolz auf ihren Beitrag zur baldigen Errichtung der beiden Wertstoffzentren im Land um Laa (Ungerndorfer Straße und Nähe Stronsdorf-Unterschoderlee).

Trauriges Detail am Rande:

Nur proLAA setzte sich im Gemeinderat GEGEN die von der Bürgermeisterin geplante Gebührenerhöhung ein! Der Gegenantrag von proLAA, die Gebührenerhöhung aus dem WSZ-Antrag zu streichen, wurde von allen anderen Parteien abgelehnt.



Vor den Vorhang:

Wir danken allen **Vereinen** für die Veranstaltungen während des Jahres und speziell im Sommer und laden Sie, liebe Bürger:innen ein, das regionale Angebot unserer **Direkt-Vermarkter** zu nutzen (neu: „Sonnengärtnerei“ Galla, Gärtnerstraße 14)!

